

# Verbandsnachrichten = Informations de la Fédération = Informazioni della Federazione

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du  
développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## INHALT / SOMMAIRE

### 28 RPG-Revision / Révision de la LAT

Rückblick auf die Zentralkonferenz 2008 /  
*Rétrospective sur la conférence centrale 2008*

Änderung des Plangenehmigungsverfahrens für elektrische Anlagen /  
*Modification de la procédure d'approbation des plans pour les installations électriques*

### 29 Wald und Raumplanung / *Forêt et aménagement du territoire*

Start Revision der SIA LHO 110 /  
*Lancement de la révision du RPH 110 de la SIA*

Mutationen /  
*Changements*

Sektion Mittelland, Werkstattgespräch  
«Landschaft wohin?»

### 30 Séminaire de la section romande: «Réalité foncière et projet urbain»

Redaktionsschluss FSU Info /  
*Déai rédactionnel FSU Info*

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder des FSU

Die Neugestaltung der COLLAGE umfasst, wie zu sehen ist, auch das FSU-Info. Diese Änderung der Erscheinungsform geht einher mit einer organisatorischen Änderung: Zusammen mit der Neuvergabe des Layouts und des Drucks wurde auch ein Wechsel in der COLLAGE-Administration beschlossen. Diese ist seit anfangs Jahr nun bei der FSU-Geschäftsstelle angesiedelt. Die Korrespondenz betreffend die Abonnemente und das Rechnungswesen kann wie gewohnt an die E-Mailadresse [administration-collage@f-s-u.ch](mailto:administration-collage@f-s-u.ch) geschickt werden. Ansprechperson ist Frau Susanne Schär oder der Unterzeichnete. Das Inseratewesen sowie die Koordination der Heftproduktion liegen bei Henri Leuzinger.

Ich hoffe mit allen auf ein interessantes Vereinsjahr, welches mit der Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens zum neuen Raumentwicklungsgesetz ja bereits einen ersten wichtigen Akzent erhalten hat. Die vorgesehene koordinierte Stellungnahme wird unseren gemeinsamen Anliegen das nötige Gewicht verschaffen.

## Chères et chers collègues, chers membres de la FSU

Comme vous avez pu le constater, le FSU-Info est désormais intégré dans la nouvelle présentation de COLLAGE. Cette nouvelle mise en page s'accompagne également d'un changement organisationnel: avec le renouvellement de la présentation et de l'impression, l'administration de COLLAGE a, elle aussi, changé. Depuis le début de cette année, celle-ci est domiciliée au secrétariat de la FSU. La correspondance relative aux abonnements et à la comptabilité peut toujours être envoyée à l'adresse électronique habituelle [administration-collage@f-s-u.ch](mailto:administration-collage@f-s-u.ch). Vos interlocuteurs seront Madame Susanne Schär ou le soussigné. La gestion des annonces ainsi que la coordination de la production des cahiers seront assurées par Henri Leuzinger.

Je vous souhaite à tous une excellente nouvelle année, qui a déjà connu son premier point fort avec le lancement de la procédure de mise en consultation relative à la nouvelle loi fédérale sur le développement territorial. La prise de position coordonnée donnera le poids nécessaire à nos attentes communes.



Andreas Brunner  
(Geschäftsführer/  
Secrétaire)



## VERNEHMLASSUNG RPG-Revision

Das eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat das Vernehmlassungsverfahren zur Revision des Raumplanungsgesetzes, das heisst zum Entwurf eines neuen Raumentwicklungsgesetzes, eröffnet und den FSU zur Stellungnahme eingeladen. Die Frist läuft bis am 17. April 2009. Die Unterlagen können heruntergeladen werden unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=24535>

Der FSU-Vorstand wird an seiner Sitzung vom 4. Februar 2009 die Vorlage besprechen und anschliessend einen Entwurf der Stellungnahme erarbeiten, welcher mit den Sektionen und dem SIA abzusprechen ist. Der SIA ist selber ebenfalls sehr an einer koordinierten Stellungnahme interessiert und hat deshalb einen Zeitplan aufgestellt, welcher hier orientierungshalber wiedergegeben wird:

20.02.2009: erster Entwurf durch FSU

25.02.2009: Besprechung erster Entwurf durch SIA; Grundsatzbeschluss

23.03.2009: Entwurf an Berufsgruppen weiterleiten

01.04.2009: Verabschiedung durch SIA-Direktion  
03./04.04.2009: Information an SIA-Präsidentenkonferenz

Der FSU-Vorstand ist an Meinungen zu dieser Gesetzesvorlage sehr interessiert. Die Mitglieder und Sektionen sind aufgerufen, ihre Bemerkungen und Beiträge der Geschäftsstelle zukommen zu lassen. (GS)

## PROCÉDURE DE CONSULTATION Révision de la LAT

Le Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC) a lancé la procédure de consultation relative à la révision de la loi fédérale sur l'aménagement du territoire, autrement dit, le projet de loi fédérale sur le développement territorial, et a invité la FSU à prendre position. Le délai échoit le 17 avril 2009. Les documents peuvent être téléchargés sur le site: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=24535>

Lors de sa séance du 4 février 2009, le comité de la FSU discutera le projet de loi, puis élaborera un projet de prise de position, qui devra être discuté avec les sections et la SIA. La SIA est elle-même également très intéressée à une prise de position coordonnée, raison pour laquelle elle a élaboré un calendrier. Nous reproduisons celui-ci, pour information:

20.02.2009: premier projet par la FSU

25.02.2009: discussion du premier projet par la SIA; décision de principe

23.03.2009: transmission du projet aux groupes professionnels

01.04.2009: approbation par la direction SIA

03/04.04.2009: information lors de la conférence des présidents de la SIA

Le comité de la FSU est très intéressé à connaître votre avis sur ce projet de loi. Les membres et sections sont invités à adresser leurs remarques et suggestions au secrétariat. (S)

## FSU

### Rückblick auf die Zentralkonferenz 2008

Die Reaktionen auf die wiederum sehr gut besuchte ZK 2008 waren überaus positiv. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde aus verschiedenen Voten klar, dass die fachübergreifende Zusammenarbeit – im Konkreten zwischen der Verkehrs- und der Raumplanung – verstärkt werden muss. Mit Genugtuung konnte zur Kenntnis genommen werden, dass von Seite Verkehrsplanung klarere Vorgaben der Raumplanung befürwortet würden.

Die Referate der Zentralkonferenz vom 25. November 2008 zum Thema «Nationale Infrastrukturen als zentrale Einflussfaktoren auf die Raumentwicklung?» sind auf der FSU-Homepage unter News/Mitteilungen aufgeschaltet. (GS)

## FSU

### Rétrospective sur la conférence centrale 2008

*Les réactions à la CC 2008 – qui a une nouvelle fois été marquée par une grande affluence – ont été très positives. Les participantes et les participants ont bien compris que la collaboration interdisciplinaire – concrètement: entre la planification des transports et l'aménagement du territoire – doit être renforcée. Avec satisfaction, on a pu constater que les professionnels des transports sont favorables à des directives claires de la part de l'aménagement du territoire.*

*Les exposés présentés lors de la conférence centrale du 25 novembre 2008 sur le thème «infrastructures nationales: facteur clé du développement territorial?» peuvent être consultés sur le site Internet de la FSU sous la rubrique Actualités/Communications. (S)*

## FSU-STELLUNGNAHME

### Änderung des Plangenehmigungsverfahrens für elektrische Anlagen

Das UVEK hat Änderungen an folgenden Erlässen in die Vernehmlassung gegeben:

— Energiegesetz

— Energieverordnung

— Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für elektrische Anlagen, VPeA

Der FSU hat zu den Vorlagen Stellung genommen und folgende Punkte eingebracht:

— Die verbindlichen Kriterien, unter welchen bei Hochspannungsleitungen auf ein Sachplanverfahren zum Sachplan für Übertragungsleitungen SÜL verzichtet werden kann, werden unterstützt. Auch die Regelung, dass eine Rücksprache mit den betroffenen Kantonen in Art. 1a Abs. 4 VPeA vorgesehen ist, wird begrüsst.

— Die Neuerung, dass Betreiber von Hochspannungsleitungen im Falle von Bauvorhaben in der Nähe von elektrischen Leitungen anzuhören sind, wird als nicht nachvollziehbar beurteilt. Diese Betreiber sollen vor Erteilung einer Baubewilligung gegenüber anderen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern nicht bevorzugt behandelt werden.

— Eine Differenzierung des Mitwirkungsverfahrens beim Erlass von Sachplänen und Konzepten wird ansatzweise unterstützt. Der FSU regt aber an, den Entscheid über die Publikation und öffentliche Auflage erst nach Rücksprache mit den Kantonen zu fällen.

Die Stellungnahme ist in ihrem Wortlaut auf der FSU-Homepage unter News/Stellungnahmen aufgeschaltet. (GS)

## PRISE DE POSITION DE LA FSU

### Modification de la procédure d'approbation des plans pour les installations électriques

*Le Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication (DETEC) a mis en consultation des modifications des textes de loi suivants:*

— Loi sur l'énergie

— Ordonnance sur l'énergie

— Ordonnance sur la procédure d'approbation des plans d'installations électriques (OPIE)

*La FSU a pris position et a apporté des remarques sur les points suivants:*

— La FSU est favorable aux critères contraignants permettant de renoncer à une procédure relative au plan sectoriel des lignes de transport d'électricité (PSE). Elle salue également la réglementation prévoyant une consultation des cantons concernés dans l'art. 1a, al. 4 OPIE.

— La nouvelle disposition prévoyant la consultation des exploitants de lignes à haute tension en cas de projets de construction à proximité de lignes électriques est considérée comme non justifiée. Ces exploitants ne doivent pas être favorisés, par rapport à d'autres propriétaires fonciers, avant l'octroi de l'autorisation de construire.

— La FSU est favorable, dans son principe, à un traitement différencié de la procédure de participation lors de l'édition de plans sectoriels et de conceptions. La FSU suggère toutefois de ne prendre la décision relative à la publication et aux dispositions des autorités qu'après consultation des cantons.

*La prise de position et le texte y relatif peuvent être consultés sur le site Internet de la FSU sous la rubrique Actualités/Prises de position. (S)*



## SIA-FSU PUBLIKATION

### Wald und Raumplanung

Die SIA-Berufsgruppe Boden Wasser Luft und der SIA-Fachverein Wald haben in Zusammenarbeit mit dem FSU eine Broschüre «Wald und Raumplanung: Schnittstellen, Handlungsfelder (Dezember 2008)» erarbeitet. Im Rahmen von zwei Seminaren im Juni 2006 und im August 2007 wurde die Thematik vertieft behandelt. Der Bericht baut im Wesentlichen auf den Ergebnissen dieser Workshops auf und fasst die wichtigsten Erkenntnisse und die geführten Diskussionen zusammen. Er zeigt mögliche Handlungsfelder im Spannungsfeld von «Wald und Raumplanung» auf. Mit der laufenden Vernehmlassung zum Raumentwicklungsgesetz erhält das Thema zusätzliche Bedeutung. Die Broschüre kann von der FSU-Homepage unter Mitteilungen/News heruntergeladen werden. (GS)

## PUBLICATION SIA-FSU

### Forêt et aménagement du territoire

En collaboration avec la FSU, le groupe professionnel Sol/Air/Eau et la Société spécialisée de la forêt, tous deux de la SIA, ont élaboré une brochure intitulée «Wald und Raumplanung: Schnittstellen, Handlungsfelder» (décembre 2008). Deux séminaires, en juin 2006 et août 2007, ont traité ce sujet de manière approfondie. Cette brochure est basée, principalement, sur les résultats de ces ateliers et résume les principales discussions et constatations. Elle présente les champs d'action possibles à l'interface entre la forêt et l'aménagement du territoire. Ce sujet gagne encore en actualité avec la consultation en cours relative à la loi sur le développement territorial. Cette brochure peut être téléchargée sur le site de la FSU sous la rubrique Communications/Actualités. (S)

## HONORARORDNUNG

### Start Revision der SIA LHO 110

Die neu konstituierte Kommission LHO 110, bestehend aus Armin Meier (Präsident), Fabio Giacomazzi, Felix Haller, Gudrun Hoppe, Beat Kälin, Alberto Ruggia, Michel Schuppisser, Heinz Theus und Walter Maffioletti, haben die Revision der Leistungs- und Honorarordnung für Raumplaner (LHO 110) mit einer Startsitzen am 18. Dezember 2008 gestartet. Vorerst standen eine Mängelanalyse der heutigen Ordnung und die Formulierung der Anforderungen an die Revision im Zentrum. Gleichzeitig soll die Revision genutzt werden, um die Einführung von tätigkeitsbezogenen statt der heutigen berufsbezogenen Ordnungen zu prüfen. Der Fokus der Ordnung soll weniger auf die klassischen Gesamt- und Quartierplanungen fokussiert werden. Die fachliche Erarbeitung soll 2009 voraussichtlich weitgehend abgeschlossen werden können, so dass eine breite Vernehmlassung bereits im Jahr 2009 durchgeführt werden kann. Hinweise und Anregungen können per E-Mail an den Präsidenten Armin Meier gerichtet werden: [armin.meier@strittmatter-partner.ch](mailto:armin.meier@strittmatter-partner.ch)

## PRESTATIONS ET HONORAIRES

### Lancement de la révision du RPH 110 de la SIA

La commission RPH 110 nouvellement constituée et réunissant Armin Meier (président), Fabio Giacomazzi, Felix Haller, Gudrun Hoppe, Beat Kälin, Alberto Ruggia, Michel Schuppisser, Heinz Theus et Walter Maffioletti a commencé la révision du Règlement concernant les prestations et honoraires des urbanistes (RPH 110) de la SIA lors de sa première séance, le 18 décembre 2008. Dans un premier temps, l'accent a été mis sur l'analyse des carences du règlement actuel et la formulation des attentes posées à la révision. Parallèlement, cette révision doit être mise à profit pour examiner des règles basées sur l'activité et non sur la profession, comme c'est le cas aujourd'hui. L'accent du règlement doit moins être mis sur l'urbanisme classique général et de quartiers. Il est prévu de terminer l'élaboration des aspects techniques en 2009, de manière à pouvoir effectuer une consultation à grande échelle en 2009. Les remarques et suggestions peuvent être adressées par courriel au président Armin Meier: [armin.meier@strittmatter-partner.ch](mailto:armin.meier@strittmatter-partner.ch).

## MITGLIEDER / MEMBRES

### Mutationen / Changements

16.11.2008 – 31.12.2008

### Eintritte / Adhésions

Ordentliche Mitglieder / Membres ordinaires:

Anne Prida, Lausanne  
Markus Baertschi, Yverdon  
Urs Ambühl, Zürich  
Ernst Zuggler-Kugler, Zell  
Harald Woermann, Sarnen  
Markus Burkhalter, Luzern  
Christina Zoumboulakis, Lausanne

Verbundene Mitglieder / Membres alliés:

Hubert Dafflon, Fribourg  
Jules Gut, Luzern  
Höltzsch Deborah, Luzern

Studierende / Étudiants/tes:

Christoph Lampart, Zofingen  
Marcel Anderegg, Rapperswil

Büros / Bureaux:

Burkhalter Derungs GmbH, Luzern

### Austritte / Départs:

Ordentliche Mitglieder / Membres ordinaires:

Fosco Moretti, Balerna  
Anne Babey, Neuchâtel  
Jacques Blumer, Herenschwanden  
Peter C. Brandenberger, Pratteln  
Xaver Husmann, Emmenbrücke  
Ulrike Lohe-Haselbeck, Zürich  
Marc Zajfert, Fehraltorf

Verbundene Mitglieder / Membres alliés:

Marcel Lotter, Basel  
Bruno Berz, Bern  
Daniel Schöbi, St. Gallen

Büros / Bureaux:

Brunn+Butty architectes SNC, Carouge  
M. Wiesendanger AG, Wetzikon

## NACHRICHT AUS DEN SEKTIONEN

### Sektion Mittelland: Werkstattgespräch

#### «Landschaft wohin?» vom 20. November 2008

Im letzten Werkstattgespräch der Sektion Mittelland stand das Instrument des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzeptes, welches im Kanton Bern mit den neu entstehenden Regionalkonferenzen eingeführt wird, im Mittelpunkt. Obwohl im Namen des Instruments die Landschaft nicht explizit erwähnt wird, ist klar, dass diese mitzuberücksichtigen ist. Der Anlass wurde in der Arbeitsgruppe mit Vinzenz Gerber, Sabine Gresch und Marianne Staub vorbereitet.

Für die im Kanton Bern momentan zu bearbeitenden regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepte (RGSK) werden zwingend erste Vorgaben zum Einbezug landschaftlicher Aspekte benötigt. Vinzenz Gerber betonte, dass nach 38 Jahren regionaler Planung im Kanton Bern eine Landschaftsplanung eingeleitet werden sollte, die horizontal und vertikal besser koordiniert ist.

Sabine Gresch zeigte anhand eines Praxis-tests im Worbletal, wie der Landschaftsaspekt in die Regionalplanung zu integrieren wäre. Die Vorgabe aus dem kantonalen Richtplan betreffend Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr kollidiert im Worbletal direkt mit dem Anspruch, den bestehenden Grüngürtel zwischen Worble und Bahnlinie freizuhalten.

Die rege Plenumsdiskussion führte zu folgenden Erkenntnissen und Schlussfolgerungen:

- Für die Definition des Landschaftsbegriffs ist ein Konsens zu finden.
- Neben den schützenswerten Landschaften sind die zu schonenden Landschaften bzw. die «Zwischenlandschaften» besonders zu beachten. Hier hängt viel von den Werthaltungen ab.
- Der Kanton sollte bedeutsame Landschaften festlegen und Minimalinhalte für Landschaftsplanungen festlegen.
- Die «Landwirtschaft» mit ihren grossen Gebäudekomplexen darf nicht unberücksichtigt bleiben.
- Die RGSK dürfen nicht ohne Einbezug des Landschaftsaspekts festgelegt werden. Wo die nötigen Grundlagen fehlen, ist solange auf Festlegungen zu verzichten, bis die erforderlichen Grundlagen für eine umfassende Interessenabwägung vorliegen.

Die FSU Sektion Mittelland will sich beim Kanton (AGR) dafür einsetzen, dass sowohl im Rahmen der RGSK als auch mit weiteren Massnahmen den unterschiedlichen Aspekten der Landschaft mehr Gewicht eingeräumt wird. Eine Arbeitsgruppe wurde dazu eingesetzt. (Marianne Staub, Vinzenz Gerber, Sabine Gresch; Beitrag gekürzt durch die Geschäftsstelle)



## NOUVELLES DES SECTIONS

### Séminaire de la section romande: «Réalité foncière et projet urbain»

En date du 13 novembre 2008, la section romande a organisé au Mont-sur-Lausanne un séminaire interprofessionnel dont le sous-titre évocateur «Prise en compte du foncier dans les démarches de planification: une nécessité et une chance pour le projet» annonçait explicitement l'enjeu d'une maîtrise de la mise en œuvre déjà au stade de la conception spatiale. Cette nécessité d'anticipation opérationnelle se fait de plus en plus pressante pour les acteurs de l'aménagement du territoire. Le voyage d'étude à Barcelone organisé ce printemps dernier par notre section a d'ailleurs apporté de nombreux éclairages sur les leviers de l'économie, des attentes sociales ou des besoins d'édilité pour matérialiser des projets urbains de qualité dans des délais étonnamment courts.

Les obligations constitutionnelles de planifier le territoire et de garantir la propriété foncière sont-elles antagonistes ou potentiellement génératrices de solutions innovantes? Soucieux de dépasser ce conflit, le canton de Vaud a introduit il y a plus de 10 ans une obligation légale de coordonner les démarches foncières et de planification. Dans un premier exposé, MM. Martinet et Leroy (SDT) ont décrit les procédures et outils à mettre en œuvre dès la phase d'étude préliminaire afin de retenir la démarche foncière la mieux adaptée aux contraintes comme aux intentions d'aménagement. Sur la base d'une esquisse spatiale et d'une estimation à +/- 25% des coûts d'équipement, des solutions foncières solides sont proposées, soit par voie conventionnelle, soit par le biais d'un syndicat d'amélioration foncière. Cette seconde option peut être imposée par la majorité des propriétaires (sans considération des surfaces ni des valeurs). Elle offre une garantie de succès nettement meilleure, non seulement si les propriétaires sont nombreux mais également en constituant un maître d'ouvrage unique pour la réalisation des équipements et des mesures connexes, celui-ci pouvant même recourir à l'emprunt.

La présentation du PPA «La Boironne» dans le petit village de Yens par Sandra Robyr Ortis (urbaniste, mandataire), Magali Zuercher (urbaniste, CCL [1]) et Me Théraulaz (CCL) a parfaitement illustré l'opportunité pour le projet que représente cette coordination AT-AF. Non seulement la constitution d'un syndicat AF a débloqué un processus enlisé depuis 1984 et a permis des solutions en bonne cohérence avec le cadre territorial élargi mais garanti la réalisation des équipements et des éléments structurants du paysage et des espaces publics. Au passif de cette expérience, on a pu toutefois relever le déficit de coordination AT-AF subsistant dans le traitement des oppositions et recours, les organes compétents n'étant pas les mêmes pour les deux volets.

Le cas particulièrement complexe de la friche industrielle de Malley, pôle urbain émergent autour d'une future gare RER de l'agglomération lausannoise, a été présenté par Ariane Widmer (urbaniste, SDOL). Impliquant plusieurs communes, les CFF et divers propriétaires, le terrain est soumis à d'importantes contraintes environnementales et fonctionnelles, notamment

par la présence d'équipements et d'entreprises récentes ou encore en fonction. Les grandes options d'aménagement de ce site ont été définies dans le cadre du projet d'agglomération puis d'études test ayant débouché sur un plan directeur localisé élaboré par le bureau Bauart. Ces orientations spatiales et conceptuelles serviront de base à l'approche foncière qui n'a pas encore été entreprise concrètement. Par contre, une expertise économique a été menée pour cerner la marge de manœuvre des aspects opérationnels. Pierre Eller (expert immobilier, mandataire) a montré que les diverses contraintes et ambitions imposent des investissements considérables qui tempèrent l'euphorie de la plus-value des terrains et qu'il convient d'échelonner de manière judicieuse dans le temps. Cette approche économique s'est révélée extrêmement précieuse pour envisager dès lors une démarche foncière sur des bases réalistes.

Troisième cas pratique, la stratégie de planification du Mont-sur-Lausanne a été présentée par son urbaniste communal, Michel Recordon. La mise en œuvre coordonnée et relativement simultanée d'une trentaine de plans de quartier destinés à plus de 10 000 habitants s'est faite sur la base d'un concept global d'habitations dans la verdure, destiné à caractériser cette commune de frange d'agglomération. Le règlement communal fixe les orientations qualitatives et impose deux conditions originales pour ces planifications de détail. Elles doivent d'une part être conduites par une équipe composée d'un urbaniste, un architecte-paysagiste et un ingénieur. D'autre part le dossier doit comprendre un plan des équipements avec dossier descriptif et devis à +/- 25% qui doivent servir de base à l'établissement de conventions entre la commune et les propriétaires pour la réalisation des équipements et espaces collectifs ainsi que pour leur entretien. Cette démarche ambitieuse a conduit à rechercher des formes inédites de contrats et de partenariats. Le débat a permis de constater que le procédé est bien accueilli par les investisseurs et qu'il suscite un fort intérêt parmi les professionnels présents. Un modèle encore tout jeune et dont la maturation sera certainement suivie de près par de nombreux acteurs de l'aménagement du territoire.

En contrepoint à ces exemples concrets, l'exposé de Jean-Michel Pigué (juriste, ARE) a permis de prendre de la hauteur et de situer les questions de mise en œuvre au centre des grands enjeux de l'aménagement du territoire. La maîtrise des aspects fonciers s'impose à l'évidence dans la lutte contre la thésaurisation de la zone à bâtir. Ainsi l'expérience vaudoise a été examinée avec intérêt par la confédération et a inspiré divers aspects du projet de nouvelle loi sur l'aménagement du territoire. S'appuyant sur les pratiques de divers cantons, voire même d'exemples étrangers, néerlandais notamment, les notions d'expropriation, de droit d'emption, d'incitation par l'équipement ou de déclassement ont été évaluées comme outils pour débloquer ou redimensionner la zone à bâtir. Cette orientation plus opérationnelle et volontariste fait enfin très clairement apparaître un changement de paradigme où la «zone à bâtir» devient de la «zone à construire».

La pertinence des exposés et la richesse du débat ont montré l'importance, indépendamment de l'échelle, de la coordination et des aspects

de mise en œuvre dès les premières esquisses de spatialisation. Comme annoncé en sous-titre, il s'agit bel et bien d'une «chance pour le projet»; une chance d'identifier les problèmes – et réduire ainsi considérablement les risques de blocages ultérieurs – à un stade où l'on dispose encore de moyens pour les résoudre au sein même de la solution d'aménagement. (Xavier Fischer; architecte-urbaniste, président FSU section romande)

[1] Commission de classification du syndicat d'amélioration foncière, composée généralement de trois experts complémentaires.

### Redaktionsschluss FSU Info / Délai rédactionnel FSU Info

Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge per Mail bzw. per Post. Für eine frühzeitige Voranmeldung Ihres Beitrages sind wir dankbar. / *Merci de nous envoyer vos communications par e-mail ou par courrier et de nous les annoncer à l'avance.*

| Nr.<br>No | Redaktionsschluss<br>Délai rédactionnel | Versand COLLAGE<br>Envoi COLLAGE |
|-----------|---|----------------------------------|
| 2/09      | 28.02.2009                              | 21.04.2009                       |
| 3/09      | 30.04.2009                              | 16.06.2009                       |
| 4/09      | 30.06.2009                              | 18.08.2009                       |
| 5/09      | 22.08.2009                              | 13.10.2009                       |



|                          | <b>Veranstaltung / Manifestation</b>   | <b>Veranstalter / Organisation</b>   |
|--------------------------|--|--|
| <b>FEBRUAR / FÉVRIER</b> |  |  |
| 12.01.–04.05.2009        | <b>Lärm- und Schallschutz</b> (Kurs)<br>Veranstaltungsort: Departement Bau, Verkehr und Umwelt Kanton Aargau, Aarau  | Kanton Aargau, Werner Stalder, Listrighöhe 11, 6020 Emmenbrücke<br>werner.stalder@lu.ch  |
| <b>MÄRZ / MARS</b>       |  |  |
| 10./17./24.03.2009       | <b>Einführung in die Raumplanung</b><br>Veranstaltungsort: Hotel Engel, Liestal  | Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN<br>Seilerstrasse 22, 3011 Bern, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch                                   |
| 12.03.2009               | <b>Landschaftsplanung und Freiraumgestaltung</b><br>Veranstaltungsort: Uster   | Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch<br>Hottingerstrasse 4, Postfach 211, 8024 Zürich<br>martina.wyrsh@umweltschutz.ch, www.umweltschutz.ch       |
| <b>APRIL / AVRIL</b>     |  |  |
| 01.–03.04.2009           | <b>Gesundheit und Erholung in Wald und Landschaft</b><br>Veranstaltungsort: WSL, Birmensdorf   | Event-Organisation; WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf<br>events@wsl.ch, www.wsl.ch/landscapeandhealth  |
| 22.–25.04.2009           | <b>ISOCARP, 14. internationale Konferenz zu Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft</b><br>Veranstaltungsort: Design Center Sitges Catalonia, Spain | International Society of City and Regional Planning, ISoCaRP<br>www.isocarp.org  |
| 23.04.2009               | <b>Walderhaltungs- und Raumentwicklungspolitik</b><br>Veranstaltungsort: Freiburg i. Ue.; Universität Pérolles II, Hörsaal E230  | Schweizerischer Fortverein, SFV, Geschäftsstelle, Postfach 316, 4402 Frenkendorf, www.forest.ch  |
| <b>MAI / MAI</b>         |  |  |
| 14.05.2009               | <b>BWL-Tag 09</b><br>Veranstaltungsort: Stans NW   | SIA-Berufsgruppe Boden Wasser Luft (BWL), Selnastrasse 16, Postfach, 8027 Zürich, daniel.roeschli@sia.ch   |
| 14.–15.05.2009           | <b>Wald-, Naturschutz-, Artenschutz- und Gewässerschutzrecht für NichtjuristInnen</b><br>Veranstaltungsort: Bern   | Hochschule für Technik und Wirtschaft Kanton Waadt, HEIG-VD Av. des Sports 20, 1401 Yverdon-les-Bains<br>prisca.martin@heig-vd.ch, www.management-durable.ch |
| 15.05.2009               | <b>FSU-Mitgliederversammlung 2009 / Assemblée générale 2009 de la FSU</b><br>Veranstaltungsort / Lieu: Lausanne  | FSU, Geschäftsstelle, Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen<br>info@f-s-u.ch, www.f-s-u.ch   |
| <b>VORSCHAU / APERÇU</b> |  |  |
| 25.06.2009               | <b>Werkstattgespräch «Was ist los bei den Ortsplanungen»</b>   | FSU Mittelland, Postfach 6215, 3001 Bern<br>info.mittelland@f-s-u.ch   |
| 05.11.2009               | <b>FSU-Zentralkonferenz 2009 / Conférence centrale 2009 de la FSU</b><br>Veranstaltungsort / Lieu: KKL Luzern  | FSU, Geschäftsstelle, Vadianstrasse 37, 9001 St. Gallen<br>info@f-s-u.ch, www.f-s-u.ch   |

FSU Termine / *Rendez-vous de la FSU*

Meldungen über Anlässe bitte an das VLP-ASPAN-Sekretariat (Tel. 031 380 76 76).  
Auszug aus VLP-ASPAN Kalender und anderen Quellen. Weitere Veranstaltungen  
siehe auch: [www.planning.ch](http://www.planning.ch), [www.vlp-aspan.ch](http://www.vlp-aspan.ch) (Agenda), [www.f-s-u.ch](http://www.f-s-u.ch) (News).

*Prière d'annoncer les manifestations au secrétariat de VLP-ASPAN (Tél. 031 380 76 76).  
Informations tirées du calendrier de VLP-ASPAN et d'autres sources.  
Voir aussi: [www.planning.ch](http://www.planning.ch), [www.vlp-aspan.ch](http://www.vlp-aspan.ch) (Agenda), [www.f-s-u.ch](http://www.f-s-u.ch) (News).*

